



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungsID 12579

Nominierte Studienrichtung: 066/914 Studienrichtung Masterstudium Internationale Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Chulalongkorn University - (Thailand)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Aufenthaltsbeginn: 08.08.2022 Aufenthaltsende: 14.12.2022

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 1.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 1.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 1.750,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 1.000,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.500,00
Studienkosten:	€ 150,00
Versicherungskosten	€ 300,00
Visakosten:	€ 100,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 4.800,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2022/2023

BewerbungID: 12579

Nominierte Studienrichtung: 066/914 Studienrichtung Masterstudium Internationale Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Chulalongkorn University - (Thailand)

Aufenthaltszeitraum: WS 2022/2023

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- # **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- # **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Gastuniversität: Chulalongkorn University ist die angesehenste Uni in Thailand. Das spürt man definitiv auch an den Reaktionen die man bekommt wenn man Thais sagt, dass man an dieser Uni studiert. Der Uni-Campus ist sehr groß und bietet viele Möglichkeiten sich auch außerhalb von seinen Uni-Aufgaben zu beschäftigen. Es gibt für fast jede Fakultät eine eigene Mensa, mit deiner Studentenkarte hast du kostenlosen Zutritt zum Sportkomplex mit Gym, Pool, Volleyball-Plätze etc. Die Kommunikation und Organisation war zufriedenstellend. Per Mail erhält man sehr schnell hilfreiche Antworten, Probleme bei Kursregistrierung oder anderer Bürokratie hatte ich keine. Ein bisschen schade war, dass es keinen von der Uni organisierten „Ersti-Tag“ gab. Es gab nur eine Infoveranstaltung wo alle wichtigen Gebäude kurz gezeigt wurden ansonsten musste alles soziale von den Studenten selbst organisiert werden.

Kurse: Die Qualität des Unterrichts ging beim MBA Programm von sehr gering/langweilig bis sehr gut und inspirierend. Kommt wie überall einfach auf den Professor an. Der Aufbau des Studiums unterscheidet sich essentiell im Aufbau des Semesters. Dieses ist in zwei Abschnitte eingeteilt, heißt man hat zwei mal acht Wochen Blöcke. Der Unterricht geht auch standardmäßig frei Stunden, was bei geringer Interaktivität einfach viel zu lange ist.

Prüfungen: Auch die Prüfungen gehen über drei Stunden. Die wenigsten brauchen die volle Zeit, umfangreicher als in Wien sind sie jedoch auf jeden Fall. Ansonsten sind die Prüfungsmodalitäten sehr ähnlich. Meistens 10% Mitarbeit 30% Gruppenarbeit und 60% finale schriftliche Prüfung. Der Aufwand ist auch genau so hoch wie an der Uni Wien.



Mitstudierende: Im MBA Programm ist es eher schwierig Thai Freunde zu finden, da das Programm wie eine Abendschule aufgebaut ist. Alle Thai Studenten sind Vollzeit Berufstätig, daher findet der Unterricht immer Abends von 6 bis 9 statt. Es gibt kurze Pausen in denen man sich austauscht, außer universitäre Aktivitäten mit den Mitstudierenden gab es nicht. Auch aus anderen Fakultäten hat man gehört, dass es eher schwierig ist in die Kreise der Lokalen integriert zu werden. Es gibt früher oder später eher eine Gruppenbildung in Austauschstudenten und Thais. Sehr schade, jedoch kann man hier durchaus auch andere Wege finden um mit den Thais in Kontakt zu kommen.

Unterkunft: Ich bin im CU ihouse gestartet, was von der Chulalongkorn University selbst vorgeschlagen wurde. Die Lage ist unschlagbar, direkt beim Campus also alles universitätsbezogene ist schnell zu erreichen. Viele Malls in direkter Umgebung und Unmengen an Restaurants und Street Food Ständen. Trotzdem kann ich dieses Wohnheim nicht weiterempfehlen. Es gibt keine Gemeinschaftsräume in denen man andere Bewohner kennenlernen kann und es anfangs recht schwierig war Leute kennen zu lernen. Später bin ich Umgezogen in ISanook Residence, die ich auf jeden Fall weiterempfehlen kann. Sie ist etwas teurer jedoch lohnt es sich, da es hier zum Beispiel Pool, TV Raum und Gemeinschaftsküche etc. gibt und die Räumlichkeiten einfach viel angenehmer sind.

Ansonsten kann ich Thailand absolut als Auslandssemester-Ziel weiterempfehlen! Bangkok ist eine sehr facettenreiche Stadt. Es gibt extrem viel zu entdecken abgesehen von den klassischen Touristen-Attraktionen. Jeder Distrikt hat seinen eigenen Schwarm. Die Fortbewegung hier findet meist mit Taxi und Roller statt, da das hier sehr günstig ist. Sky-Train (BTS) und Metro (MRT) sind auch sehr gut ausgebaut und meist ist man auch schneller am Ziel da der Verkehr hier wirklich so schlimm ist wie man hört. Auch zu empfehlen ist falls man Zeit hat den Norden und Süden Thailands zu bereisen. Das Land hat einiges zu bieten und ist auch sehr gut und günstig als Backpacker zu bereisen.